

Reinzüchter (m/w/d)

Reinzüchter setzen sich durch eine regelmäßige Datenerfassung bei definierten Bienenherkünften für eine gesunde, leistungsfähige und brave Biene ein. Geprüfte Herkünfte mit guten Eigenschaften werden miteinander verpaart, um eine erfolgreiche Anpassung der Bienen an die Umweltbedingungen zu fördern. Die Auswahl und Anpaarung erfolgt dabei innerhalb einer Unterart, um die Erbfestigkeit zu gewährleisten.

Voraussetzung für eine Anerkennung als Reinzüchter:

Ein Engagement als Reinzüchter erfordert die Zusammenarbeit mit anderen Kollegen, die in derselben Population (Unterart) züchterisch aktiv sind. Um hierbei nach gleichen Standards zu arbeiten, ist eine Anerkennung gemäß den Zuchtrichtlinien des Deutschen Imkerbundes (DIB) wichtig.

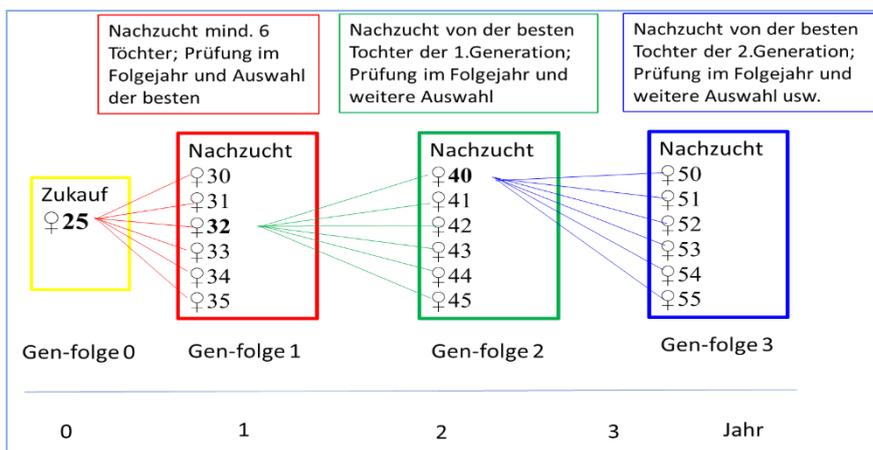
- Bewerber für die Anerkennung als Reinzüchter müssen die Teilnahme an Königinnenzucht-, Kör- und Bienengesundheitslehrgängen nachweisen.
- Die Imkerei sollte mindestens 20 Bienenvölker umfassen, die der gleichen Zuchtpopulation angehören.
- Davon sollten mindestens 2 Bienenköniginnen mit ihren Völkern gekört sein. Das bedeutet, sie wurden nach den vorgegebenen Kriterien geprüft und haben dabei überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt. Die Zugehörigkeit zur Zuchtpopulation wurde zudem in einer Untersuchung der Körpermerkmale (Merkmalskörung) bestätigt.
- Die Bienenvölker der Prüfgruppe werden gemäß den „Empfehlungen zur Leistungsprüfung“ des DIB geprüft.
- Zur Datenerfassung und Dokumentation werden die Zuchtvordrucke des DIB verwendet.
- Es wurden bereits mindestens 3 Generationen in direkter Folge (Großmutter-Mutter-Tochter) geprüft.
- Die Abstammung muss vollständig in einem Zuchtbuch erfasst sein.
- Die Prüfergebnisse werden in einem Prüfbericht zusammengefasst.
- Die Auswahl der nächsten Tochter, die geprüft werden soll, erfolgt auf Basis der Prüfergebnisse.
- Für eine externe Qualitätssicherung erfolgt eine wiederkehrende Teilnahme an der staatlichen Leistungsprüfung
- Die formale Anerkennung erfolgt in Bayern auf Antrag durch den Zuchtobmann für Bayern des Landesverbandes Bayerischer Imker auch für die Bayerische Imkervereinigung und den Verband Bayerischer Bienenzüchter.

Der Weg zum Reinzüchter

Der Weg zum Reinzüchter dauert mehrere Jahre. Im Nachfolgenden sollen die verschiedenen Schritte aufgezeigt werden.

- Bei vorhandener imkerlicher Erfahrung wird der Völkerbestand auf mindestens 20 Einheiten aufgebaut.
- Beim Zuchtobmann wird eine Züchternummer beantragt, um die später erfassten Daten eindeutig zuordnen zu können.
- Die jungen Königinnen werden zur Anpaarung auf eine vom Verband anerkannte Reinzucht-Belegstelle gebracht oder entsprechend besamt.
- Mit diesen jungen Königinnen werden einheitliche Völker (Volksstärke, Standort, Beute, Aufstellung) gebildet.
- Im Folgejahr der Bildung werden diese Völker hinsichtlich ihrer Leistung und Eigenschaften beurteilt, und die Daten schriftlich auf der Stockkarte festgehalten.
 - Die Feststellung der Leistung und damit auch der regionalen Anpassung erfolgt durch Wiegen des Honigertrags.
 - Von den Eigenschaften sind Sanftmut, Schwarmverhalten, Wabensitz und Krankheiten notwendig, Winterfestigkeit, Frühjahrsentwicklung und Volksstärke sind wünschenswert. Die Beurteilung erfolgt in einem 4-Punkte-System von 1 (sehr schlecht) bis 4 (sehr gut).
 - Die Merkmale einer Varroatoleranz wie Befallsentwicklung und Bruthygiene sind aufwändig in der Erfassung. Obwohl sie nicht verpflichtend zu erheben sind, sollte ein Reinzüchter dies trotzdem tun.
 - Die Beurteilungen werden am besten bei entsprechenden Züchterschulungen und Züchtertreffen erlernt und immer wieder mit den Kollegen abgeglichen.
- Am Ende des Prüfjahres werden sowohl die Abstammungsdaten aus dem Zuchtbuch oder der Zuchtkarte als auch die Leistungs- und Eigenschaftsdaten aus der Stockkarte in die zentrale Zuchtwertschätzung eingegeben.
- Aufgrund der Auswertung, die im Februar des Folgejahres veröffentlicht wird, erfolgt eine Auswahl der nächsten Zuchtvölker. Das bedeutet, es wird festgelegt, aus welchen geprüften Bienenvölkern der Zuchtstoff für die nächste Generation entnommen wird. Die ausgewählten Königinnen (Völker) werden vor einer Zuchtstoffentnahme aber noch einer Merkmalsbeurteilung unterzogen, um sicherzustellen, dass sie noch der gewählten Unterart entsprechen.
- Die jeweils nächsten Generationen werden ebenfalls nach den gleichen Kriterien aufgebaut, beurteilt und in der zentralen Zuchtwertschätzung erfasst.

Beispielschema:



(Hinweis zum Schema: Wird von der Königin 25 im Jahr 2 nochmals nachgezogen, dann sind diese Töchter nach wie vor Generationsfolge 1)

- Vor einer Anerkennung muss ein zukünftiger Reinzüchter seine Zuchtherkunft auch parallel auf der staatlichen Leistungsprüfung prüfen lassen.
- Sind alle Voraussetzungen erfüllt, kann eine Anerkennung zum anerkannten Reinzüchter erfolgen.

Pflichten für Reinzüchter:

Bei der züchterischen Arbeit sind Transparenz und Nachvollziehbarkeit die Grundvoraussetzungen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Hierzu ist eine entsprechende Dokumentation erforderlich.

- Alle nachgezogenen Königinnen, die geprüft oder abgegeben werden sollen, werden mit Abstammung in einem Zuchtbuch festgehalten.
- Alle Königinnen sind mit der jeweiligen Jahresfarbe individuell zu zeichnen.
- Für alle Prüfvölker werden Stockkarten geführt.
- Die Aufzeichnungen der Leistungen und Eigenschaften, für die im eigenen Betrieb geprüften Königinnen werden in einen Prüfbericht zusammengefasst, beziehungsweise in der zentralen Zuchtwertschätzung dokumentiert.
- Jährlich ist ein kurzer Bericht (einfache Tabellenabfrage) über die Zuchtstätigkeit (Merkmalsprüfung, Nachzucht, Anpaarung etc.) dem Landeszuchtobmann vorzulegen.
- Dem Landeszuchtobmann werden auf Verlangen Einblicke in den Imkereibetrieb und die Zuchtunterlagen gewährt.
- Nach Aufforderung durch den Landeszuchtobmann ist an außerbetrieblichen Leistungsprüfungen teilzunehmen. Hierzu sind entsprechende Königinnen abzugeben.
- Alle Leistungsprüfdaten werden über die zentrale Zuchtwertschätzung ausgewertet.

Positive Auswirkungen der Anerkennung

Das Engagement als Reinzüchter bedeutet aber nicht nur Arbeit, sondern hat auch positive Auswirkungen wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Art.

- Die Anerkennung berechtigt die grauen Zuchtkarten als Abstammungsnachweise zu verwenden.
- Als Reinzüchter wird man in der Liste der Verbände geführt.
- Reinzüchter gelten als Quelle für gute Bienenköniginnen. Reinzüchter sind daher die erste Anlaufstelle für den Bezug hochwertiger Königinnen.
- Reinzüchter sind eine wichtige Stütze für die Landesbienenzucht.

Verlust der Anerkennung

Eine Zusammenarbeit kann auch enden. Hierfür gibt es verschiedene Gründe.

- Der Züchter teilt dem Landeszuchtobmann schriftlich mit, dass er seine Arbeit beendet.
- Der Züchter beendet oder verliert seine Mitgliedschaft beim jeweiligen Imkerlandesverband
- Der Zuchtobmann widerruft die Anerkennung, da der Züchter gegen Richtlinien verstoßen hat oder die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht mehr erfüllt. Verstöße sind vor allem das Inverkehrbringen von Nachzuchten aus nicht gekörnten Völkern, der nicht genehmigte Wechsel der Zuchtpopulation und eine unzureichende Offenlegung der Zuchtunterlagen